

Learning Path | MusicMaster | Handout

Jingleplanung



SwissMediaPartners AG Waaghausgasse 18 3011 Bern Schweizer Medien-Knowhow



Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Bemerkung
1	19.08.2019	Kevin Hopkins	
1.1	10.09.2019	Mathieu Habegger	Anpassungen Schweiz



Inhaltsverzeichnis

Einl	eitung	4
1.	Feld erstellen	4
2.	Attribute erstellen	5
3.	Attribute für Songs. lingles und Verpackungselemente erfassen	5
4.	Regel erstellen	6
5	Regelmäßige Planung	7
V.		•
NOU	2011	0



Einleitung

Gerade in Automationsstunden kann es zeitsparend sein, Jingles und andere Verpackungselemente zwischen den Songs automatisiert zu planen. Diese sollen sich in der Regel auf das Tempo der Songs beziehen. Auch Sounds oder ähnlichen Merkmalen können als Kriterium mit in die Planung integriert werden.

Alle notwendigen Arbeitsschritte sind in diesem Handout beschrieben.

Vorausgesetzt für die Arbeit mit diesem Dokument wird der Abschluss aller Basismodule des MusicMaster Learning Paths bzw. eine gute Kenntnis der Grundfunktionalitäten der Software.

Vorausgesetzt wird ebenso, dass in MusicMaster bereits Jingles und Verpackungselemente in NonMusic-Kategorien als Elemente vorhanden sind und Sendeuhren mit entsprechenden Positionen erstellt wurden.

1. Feld erstellen¹

Damit MusicMaster das Tempo eines jeden Songs/Verpackungselements versteht und passend verbinden kann, müssen wir zunächst ein entsprechendes Feld hinzufügen. Darin tragen wir das *In-Tempo* sowie das *Out-Tempo* sämtlicher benötigter Elemente ein.

 $\mathsf{Men} \ddot{\mathbf{u}} \rightarrow \mathsf{Dataset} \rightarrow \mathsf{Library} \rightarrow \mathsf{Fields} \rightarrow \mathsf{Add} \ \mathsf{Field}$

Wir benötigen an dieser Stelle ein Feld mit Data Type *Attribute-In/Out*, Vorschlag für die Bezeichnung: *Übergangstempo*.

Im Bereich *Length* tragen wir in unserem Beispiel "2" für zwei Positionen ein. Als erste Position vermerken wir später das Tempo des *Intros*, an zweiter Position das Tempo der *Outros*.



Abb. 1: Feld vom Type Attribute-In/Out mit zwei Positionen

¹ Bis MusicMaster Professional Edition Version 6 wende dich zur Felderweiterung in der Datenbank bitte an unseren Support unter support@onair.de.



2. Attribute erstellen

Für das erstellte Attribute-Feld stellen wir nun ein, welche Geschwindigkeiten für uns in der Planung wichtig sind. Im Beispiel entscheiden wir uns für 1, 2 und 3 (langsam, mittel, schnell).

 $\textit{Menü} \rightarrow \textit{Dataset} \rightarrow \textit{Library} \rightarrow \textit{Attributes} \rightarrow \textit{Übergangstempo}$

😒 Att	ribute Cod	_	\times	
Überga	ngstempo	🗸 🔎 Lookup 🖶 Print 🛛 🛛 Close		
Code	Value	Name		
1	1	slow		
2	2	medium		
3	3	fast		
x	4	Übergangsverbot		

Abb. 2: Erfassung der Attribute-Werte im Attribute Code Editor

Um zu verhindern, dass ein Jingle oder Verpackungselement bspw. vor einem gebrandeten Song geplant wird, erstellen wir zusätzlich den Code "x" für ein Übergansgverbot.

3. Attribute für Songs, Jingles und Verpackungselemente erfassen

In der Datenbank müssen für alle Songs, Jingles und Verpackungselemente jetzt die beiden Übergangspositionen im erstellten Attribute-Feld erfasst werden. Ja. Ist Fleißarbeit. ;-)

Category	Artist Keywords	Title	Ü-Tempo	Releas	Title Ke	Sound	Rol	Lanç	Ten
Ν	Felix Jaehn Feat. He	Like A Riddle	11	2017	Like A Ridd	D	М	E	232
Ν	French Montana Fea	Unforgettable		2017	Unforgettal	Р	М	E	222
N	Kygo Feat. Justin Je:	Stargazing	13	2017	Stargazing	D	М	E	222
N	Ofenbach & Nick Wa	Katchi		2017	Katchi	D	М	E	232
N	AVICII Feat. Rita Ora	Lonely Together		2017	Lonely Tog	D	F	E	232
		1	Attribute Entry: 2 - medium 3 - fast x - Übergang	Übergang	jstempo 1 - slov 2 - me <u>3 - fast</u> x - Übe	w dium ergangsv	erbot		×
			Clear		ОК		Car	ncel	

Abb. 3: Erfassung der Übergangspositionen im Attribute-Feld



4. Regel erstellen

Über eine Planungsregel erlauben wir MusicMaster jetzt bestimmte Attribute-Reihenfolgen bzw. wir verbieten sie und steuern damit die **Übergangsmöglichkeiten**.

Menü \rightarrow Dataset \rightarrow Rule Tree

Dabei nutzen wir die Regel Segue Protection. Ihr findet diese im Rule Tree unter

Attribute Fields \rightarrow Übergangstempo2 \rightarrow Segue Protection

Setzt nun ein "x" an den Stellen, an denen ein Übergang verboten werden soll und vermerkt, dass die Regel *Forward* und *Backwards* getestet werden soll.



Abb. 4: Eigenschaften der Segue Protection

Die Regel wird dabei in die Kategorie der Jingles bzw. Verpackungselemente als **unbrechbare Regel** gezogen, in unserem Beispiel in die schon vorhandene Kategorie **J** - **Jingles**.

² Habt ihr eine andere Bezeichnung gewählt, dann steht diese an dieser Stelle.



5. Regelmäßige Planung

Für die regelmäßige Planung starten wir nun den *Schedule Editor*.

Bei Erstellung der Playlist berücksichtigt MusicMaster nun die vorgegeben Übergangsmöglichkeiten zwischen Songs und Jingles bzw. Verpackungselementen.

00:00:00			News	05:00		
00:05:00	A	Nico Santos	Rooftop	03:10	P	2 2
00:08:10	В	Martin Solveig Feat. Alma	All Stars	02:43	D	3: 2
00:10:53	J	Jingle	Fast-Slow	00:00		3 1
00:10:53	D1	Alicia Keys	Girl On Fire	03:44	U	1 2
00:17:37	В	Robin Schulz Feat. James Blui	Ok	03:08	D	2 2
00:20:45	J	Jingle	Slow-Fast	00:00		1:3
00:20:45	С	Meghan Trainor	Lips Are Movin	02:58	P	3 3
00:23:43	N	French Montana Feat. Swae Le	Unforgettable	03:46	P	2: 2
00:27:29	Ρ	Promo Major Promotion	Major Promotion 2	00:00		
00:29:29	D1	Lily Allen	Not Fair	03:21	G	3: 3
00:32:50	В	Alan Walker	Sing Me To Sleep	03:01	D	1:3

Abb. 5: Playlist mit Songs und automatisch geplanten Jingles



Notizen
